

Gas-Brennwert-Wandkessel

# GMR 1024 CS Condens







**Bedienungs-  
Anleitung**

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>4</b>
	<b>1.1 Symbole und Kürzel.....</b>	<b>4</b>
	<b>1.2 Allgemeine Angaben.....</b>	<b>4</b>
	1.2.1 Pflichten des Herstellers.....	4
	1.2.2 Pflichten des Installateurs.....	5
	1.2.3 Pflichten des Benutzers.....	5
<b>2</b>	<b>Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen.....</b>	<b>6</b>
	<b>2.1 Sicherheitshinweis.....</b>	<b>6</b>
	<b>2.2 Empfehlungen.....</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Beschreibung.....</b>	<b>8</b>
	<b>3.1 Allgemeine Beschreibung.....</b>	<b>8</b>
	<b>3.2 Schaltfeld.....</b>	<b>8</b>
<b>4</b>	<b>Verwendung des Geräts.....</b>	<b>10</b>
	<b>4.1 Heizkessel ein- und ausschalten.....</b>	<b>10</b>
	4.1.1 Den Heizkessel einschalten.....	10
	4.1.2 Heizkessel ausschalten.....	11
	<b>4.2 Änderung der Einstellungen.....</b>	<b>11</b>
	4.2.1 Heizungstemperatur ändern.....	11
	4.2.2 Warmwassertemperatur ändern.....	12
	4.2.3 Anpassung der Komforteinstellung (ECO).....	13
	4.2.4 Zentralheizung ausschalten oder Sommerbetrieb aktivieren.....	14
	4.2.5 Warmwasserbereitung ausschalten.....	15
	4.2.6 Andere Einstellungen.....	15
	<b>4.3 Längere Abwesenheit.....</b>	<b>16</b>
	4.3.1 Ausschalten der Anlage.....	16
	4.3.2 Entfrostung.....	16

4.4	Anzeige der gemessenen Werte.....	18
<b>5</b>	<b>Überprüfung und Wartung.....</b>	<b>19</b>
5.1	Allgemeine Hinweise.....	19
5.2	Regelmäßige Überprüfungen.....	19
5.3	Befüllung der Anlage.....	20
5.4	Entlüftung der Heizung.....	21
<b>6</b>	<b>Bei Störungen.....</b>	<b>25</b>
6.1	Fehlercodes.....	25
6.1.1	 -  -  .....	25
6.1.2	 .....	25
6.1.3	Weitere Fehlercodes.....	25
6.1.4	Vor Kontaktaufnahme mit dem Installateur.....	26
6.2	Vorfälle und Abhilfemaßnahmen.....	26
<b>7</b>	<b>Technische Daten.....</b>	<b>28</b>
7.1	Technische Daten.....	28
<b>8</b>	<b>Energieeinsparungen.....</b>	<b>30</b>
8.1	Energieeinsparungen.....	30
8.1.1	Empfehlungen zum Energiesparen.....	30
8.1.2	Raumthermostat und Einstellungen.....	30
<b>9</b>	<b>Garantie.....</b>	<b>32</b>
9.1	Allgemeine Angaben.....	32
9.2	Garantiebedingungen.....	32



# 1 Einleitung

## 1.1 Symbole und Kürzel

In dieser Anleitung werden verschiedene Kennzeichnungen und Piktogramme verwendet, um die Aufmerksamkeit auf besondere Hinweise zu lenken. **Oertli** möchte damit die Sicherheit des Benutzers garantieren, jedes Problem vermeiden helfen und die korrekte Funktion des Geräts sicherstellen.



### GEFAHR

Hinweis auf eine Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.



### WARNUNG

Hinweis auf eine Gefahr, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.



### ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden.



Hinweis auf eine wichtige Information.

- ▶ **WWE**: Warmwasser.
- ▶ **PPS**: Polypropylen schwerentflammbar.
- ▶ **3CE**: Sammelleitung für dichten Heizkessel.
- ▶ **CDI**: Dialog-Fernbedienung.
- ▶ **CDC**: Dialog-Fernbedienung.

## 1.2 Allgemeine Angaben

### 1.2.1 Pflichten des Herstellers

**Oertli** stellt Produkte her, welche die Anforderungen der Norm **CE** erfüllen. Die Produkte werden mit dem **CE**-Zeichen und allen erforderlichen Begleitdokumenten geliefert.

**Oertli** - Technische Änderungen vorbehalten.

**Oertli** kann in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- ▶ Fehlerhafte Verwendung des Geräts.
- ▶ Keine oder unzureichende Wartung des Geräts.
- ▶ Nicht ordnungsgemäße Montage des Geräts.

### 1.2.2 Pflichten des Installateurs

---

Dem Installateur obliegt die Installation und die erste Inbetriebnahme des Geräts. Der Installateur muss folgende Maßgaben beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Montage in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.
- ▶ Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen.
- ▶ Die Anlage dem Benutzer erklären.
- ▶ Den Benutzer auf die Pflicht zur Kontrolle und Wartung des Geräts aufmerksam machen.
- ▶ Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.

### 1.2.3 Pflichten des Benutzers

---

Um einen optimalen Betrieb des Geräts zu gewährleisten, muss der Benutzer die folgenden Vorgaben beachten:

- ▶ Lesen und befolgen Sie die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen.
- ▶ Beauftragen Sie Fachpersonal mit der Durchführung der Installation und ersten Inbetriebnahme.
- ▶ Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Installateur erklären.
- ▶ Sorgen Sie für die Durchführung der erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten.
- ▶ Bewahren Sie die Bedienungsanleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Geräts auf.

## 2 Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen

### 2.1 Sicherheitshinweis



#### GEFAHR

Bei Gasgeruch:

1. Keine offene Flamme verwenden, nicht rauchen, keine elektrischen Kontakte oder Schalter betätigen (Klingel, Licht, Motor, Lift usw.).
2. Gasversorgung unterbrechen.
3. Fenster öffnen.
4. Örtlichkeiten räumen.
5. Qualifiziertes Fachpersonal benachrichtigen.



#### GEFAHR

Bei Abgasgeruch:

1. Gerät ausschalten.
2. Fenster öffnen.
3. Örtlichkeiten räumen.
4. Qualifiziertes Fachpersonal benachrichtigen.



#### WARNUNG

Je nach den Einstellungen des Geräts:

- ▶ Die Temperatur der Abgasleitungen kann 60 °C übersteigen.
- ▶ Die Temperatur der Heizungen kann 85 °C erreichen.
- ▶ Die Temperatur des Warmwassers kann 65 °C erreichen.



#### ACHTUNG

Das Gerät regelmäßig warten lassen. Für die jährliche Wartung des Geräts qualifiziertes Fachpersonal beauftragen oder einen Wartungsvertrag abschließen.

### 2.2 Empfehlungen



#### WARNUNG

Das Gerät und die Anlage dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal gewartet werden.

- ▶ Regelmäßig prüfen, dass die Installation mit Wasser befüllt ist und unter Druck steht.

- ▶ Der Zugang zum Gerät muss stets möglich sein.
- ▶ Keine Aufkleber und Typenschilder von den Geräten entfernen oder abdecken. Die Aufkleber und Typenschilder müssen über die gesamte Lebensdauer des Geräts hinweg lesbar sein.
- ▶ Um folgende Funktionen zu gewährleisten, das Gerät möglichst nicht ausschalten, sondern in den Sommer- oder Frostschutzbetrieb schalten:
  - Blockierschutz der Pumpen
  - Frostschutzfunktion



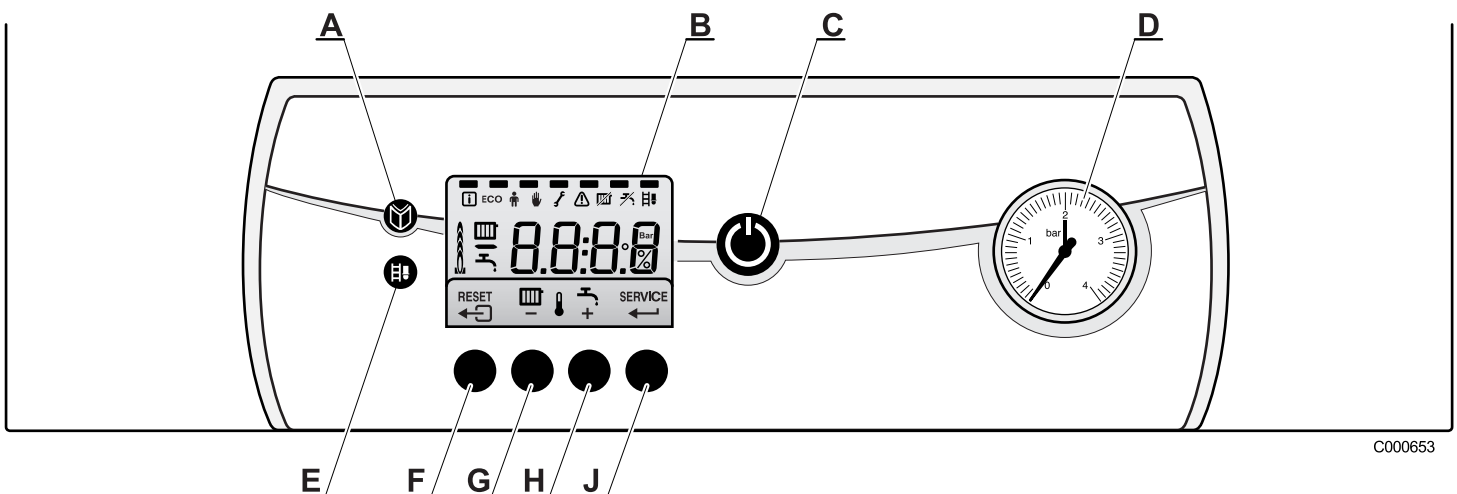
## 3 Beschreibung

### 3.1 Allgemeine Beschreibung

Die Heizkessel der Reihe **GMR 1024 CS Condens** sind Wand-Gasbrennwertkessel für die Zentralheizung über Heizkörper oder Fußbodenheizung.

- ▶ Instant-Trinkwassererwärmung mit Speicherung in einem Pufferspeicher.
- ▶ Vereinfachte Installation und Anschlüsse durch mitgelieferten Montagerahmen.
- ▶ Abführung der Abgase über einen Schornsteinanschluss.

### 3.2 Schaltfeld



C000653

- |          |                                  |
|----------|----------------------------------|
| <b>A</b> | Menütaste                        |
| <b>B</b> | Display                          |
| <b>C</b> | Hauptschalter Ein /Aus           |
| <b>D</b> | Manometer                        |
| <b>E</b> | Schornsteinfegertaste            |
| <b>F</b> | „Escape“- oder „Reset“-Taste     |
| <b>G</b> | Heizungstemperaturtaste oder -   |
| <b>H</b> | Warmwassertemperaturtaste oder + |
| <b>J</b> | Wartungs- oder Enter-Taste       |

Das Display zeigt den Betriebszustand des Kessels und mögliche Fehler. Die Symbole oberhalb der Funktionstasten geben deren aktuellen Zustand an.

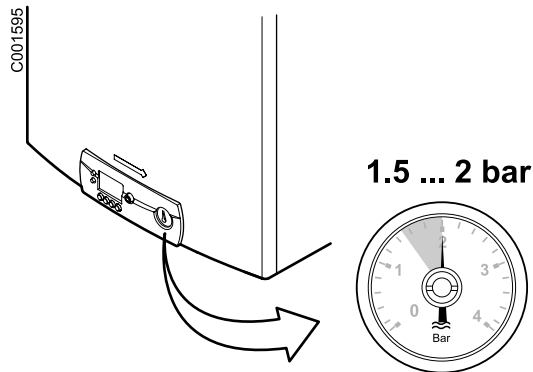
Wenn eine beliebige Taste gedrückt wird, zeigt die Anzeige den aktuellen Zustand des Heizkessels und den aktuellen Steuercode an. Im Fall eines Fehlers wird der entsprechende Code permanent angezeigt.

# 4 Verwendung des Geräts

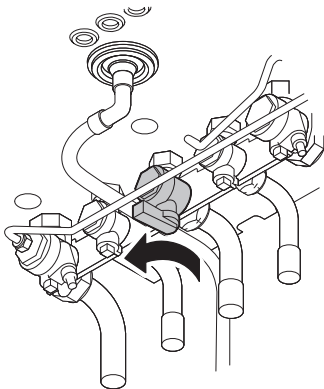
## 4.1 Heizkessel ein- und ausschalten

### 4.1.1 Den Heizkessel einschalten

1. Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen.



2. Gasabsperrhahn öffnen.



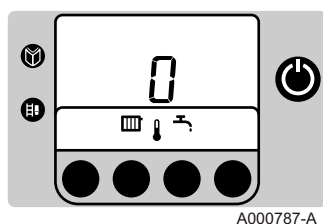
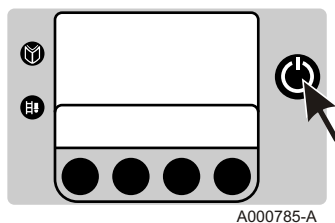
3. Den Ein/Aus-Schalter des Heizkessels betätigen.
4. Der Einschaltzyklus beginnt. Er dauert 3 Minuten und kann nicht unterbrochen werden.

Während des Einschaltzyklus werden auf der Anzeige abwechselnd die folgenden Informationen dargestellt:

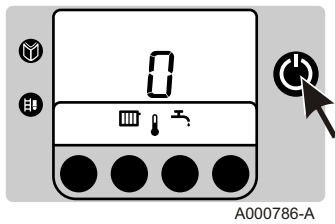
F  XX : Softwareversion

P  XX : Parameterversion

5. Nach Abschluss des Einschaltzyklus erscheint auf der Anzeige . Der Kessel ist jetzt betriebsbereit.

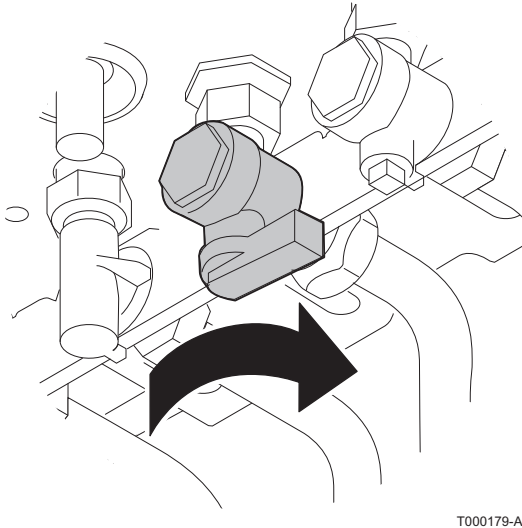


### 4.1.2 Heizkessel ausschalten



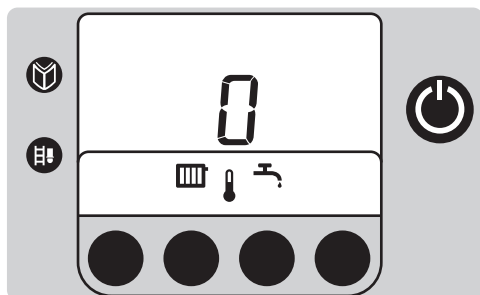
1. Den Ein/Aus-Schalter des Heizkessels betätigen.
2. Kessel spannungsfrei schalten.

3. Gasgerätehahn schließen.



## 4.2 Änderung der Einstellungen

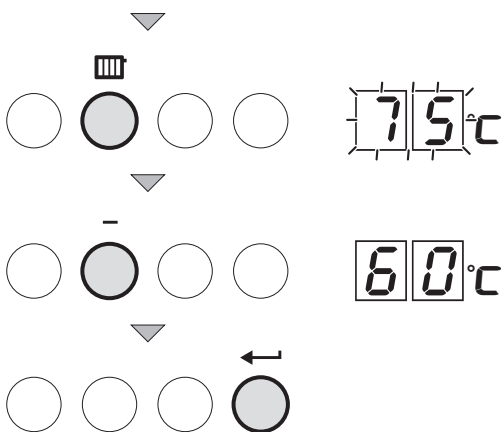
### 4.2.1 Heizungstemperatur ändern



Bei Vorhandensein eines Fühlers oder einer OpenTherm-Regelung wird die Temperatur des Heizungsvorlaufs automatisch angepasst.



Im Sommer kann die Temperatur des Heizungsvorlaufs verringert werden, ohne den Komfort zu beeinträchtigen. Dazu wie folgt vorgehen:

1. Auf Taste drücken.  
Das Symbol und die aktuelle Temperatur werden angezeigt.
2. Mit den Tasten **[+]** und **[-]** den Parameterwert ändern.








- Zum Bestätigen des neuen Werts die Taste  drücken.





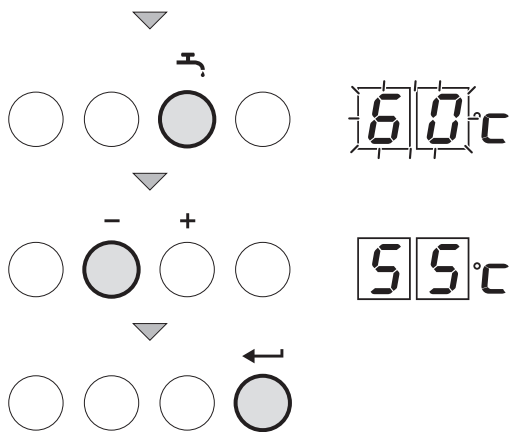
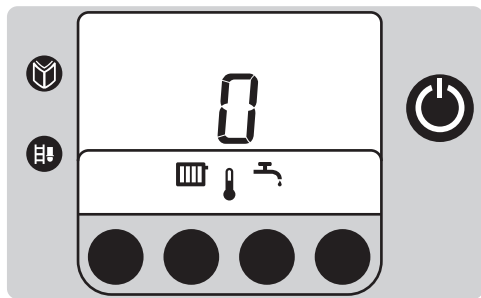
Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter  geändert werden.  Siehe Kapitel: "Andere Einstellungen", Seite 15.

#### 4.2.2 Warmwassertemperatur ändern

- Auf Taste  drücken.  
Das Symbol  und die aktuelle Temperatur werden angezeigt.
- Mit den Tasten  und  den Parameterwert ändern.
- Zum Bestätigen des neuen Werts die Taste  drücken.

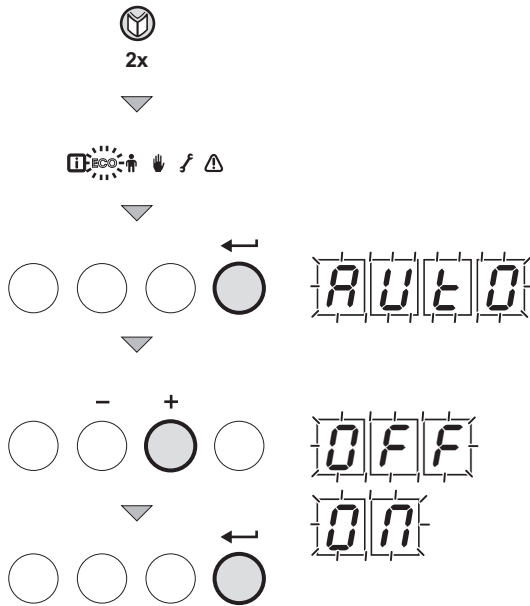


Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter  geändert werden.  Siehe Kapitel: "Andere Einstellungen", Seite 15.



T000143-A

### 4.2.3 Anpassung der Komfosteinstellung (ECO)



T000148-B

Der Benutzer kann die folgenden 3 Einstellungen abrufen und einstellen:

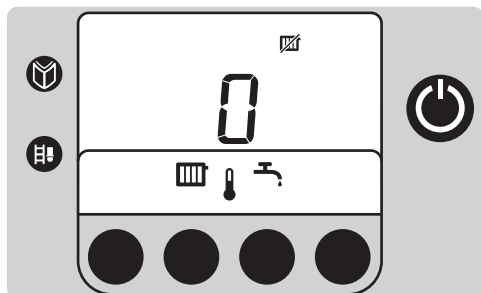
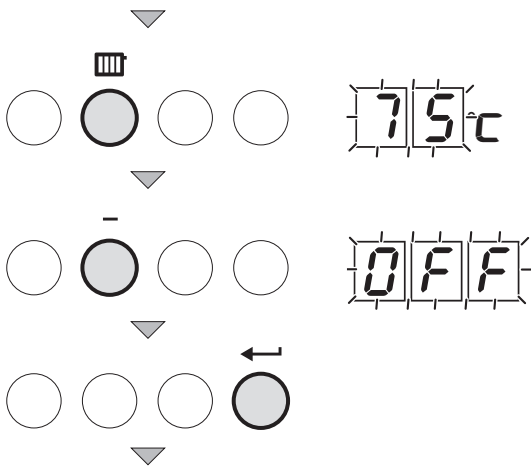
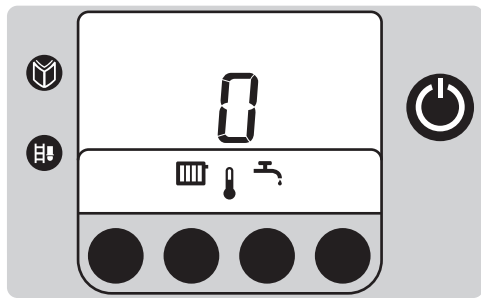
- ▶ ON = Aktivierung der Nachteinstellung.
- ▶ OFF = Aktivierung der Tageinstellung.
- ▶ AUTO = Regler-abhängige Einstellung (Werkseinstellung).

1. 2mal die Taste drücken. Das Display-Symbol blinkt.
2. Ein zweites Mal auf die Taste drücken. Das Display-Symbol **ECO** blinkt.
3. Zur Bestätigung die Taste drücken.
4. Der aktuelle Funktionszustand wird am Display angezeigt: **ECO**.
5. >mal die Taste **ECO** drücken, um zum aktuellen Betriebsmodus zurückzukehren.
6. Zur Bestätigung die Taste drücken.
7. 1mal die Taste > drücken, um zum aktuellen Betriebsmodus zurückzukehren.









Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter geändert werden. Siehe Kapitel: "Andere Einstellungen", Seite 15.



#### 4.2.4 Zentralheizung ausschalten oder Sommerbetrieb aktivieren



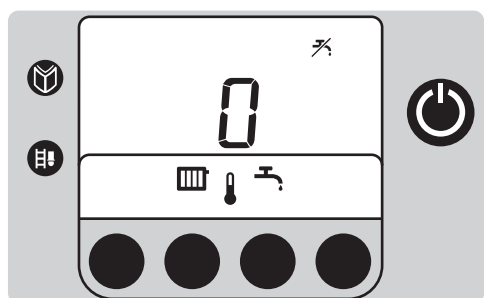
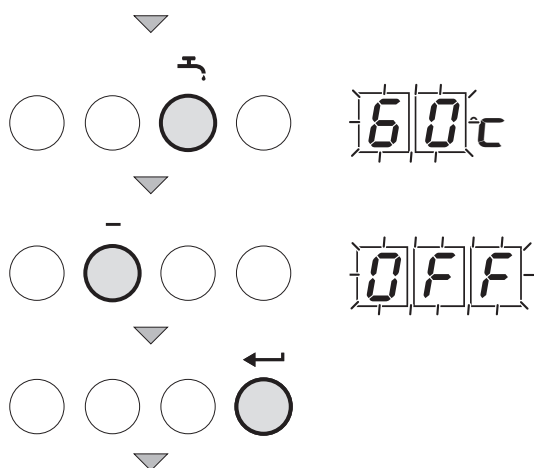
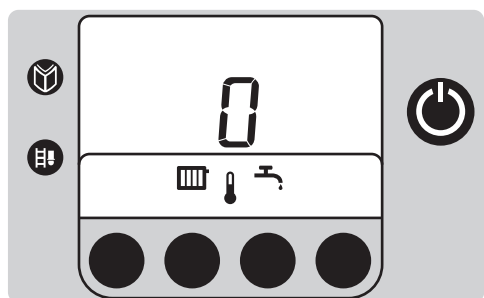
T000141-A

1. Auf Taste  drücken.  
Das Symbol  und die aktuelle Temperatur werden angezeigt.
2. Mehrmals die Taste  drücken, bis der Wert  angezeigt wird.
3. Zum Bestätigen des neuen Werts die Taste  drücken.  
Symbol  erscheint.



- ▶ Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter  geändert werden.  Siehe Kapitel: "Andere Einstellungen", Seite 15.
- ▶ Die Warmwasserproduktion wird fortgesetzt.

### 4.2.5 Warmwasserbereitung ausschalten



T000142-A

1. Auf Taste drücken.  
Das Symbol und die aktuelle Temperatur werden angezeigt.
2. Mehrmals die Taste [-] drücken, bis der Wert **OFF** angezeigt wird.
3. Zum Bestätigen des neuen Werts die Taste drücken.  
Symbol erscheint.



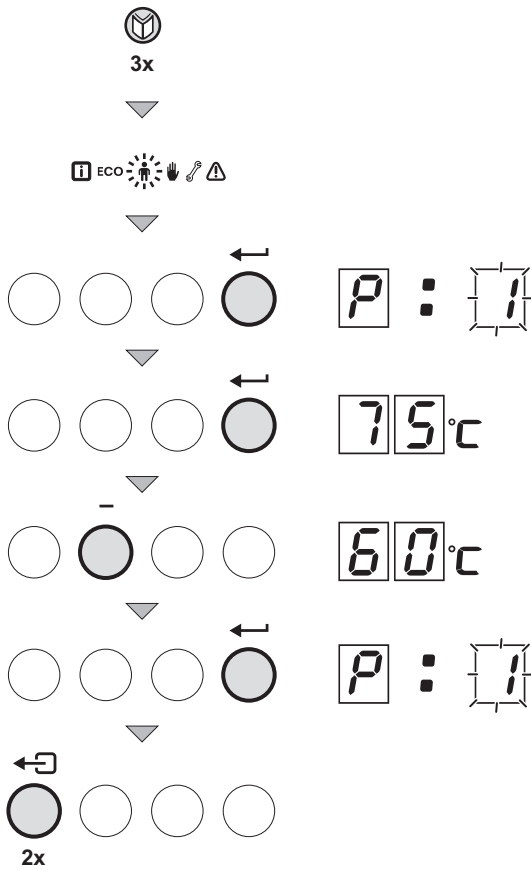
Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter **P3** geändert werden. Siehe Kapitel: "Andere Einstellungen", Seite 15.

### 4.2.6 Andere Einstellungen

Parameter	Beschreibung	Einstellbereich	Werkseinstellung
<b>P1</b>	Vorlauftemperatur	20 bis 85 °C	75 °C
<b>P2</b>	Warmwassertemperatur	40 bis 65 °C	60 °C
<b>P3</b>	Modus Heizung/WWE	0 = Heizung deaktiviert () / WWE deaktiviert ()	1
		1 = Heizung aktiviert () / WWE aktiviert ()	
		2 = Heizung aktiviert () / WWE deaktiviert ()	
		3 = Heizung deaktiviert () / WWE aktiviert ()	
<b>P4</b>	Modus ECO	0 = Tagbetrieb	0
		1 = Warmwasserprogramm aktiviert	
		2 = Steuerung durch einen programmierbaren Thermostat	
<b>P5</b>	Fenster-Offen-Erkennung	0 = Keine Fenster-offen-Erkennung für den Ein/Aus-Thermostat	0
		1 = Fenster-offen-Erkennung für den Ein/Aus-Thermostat	



Parameter	Beschreibung	Einstellbereich	Werkseinstellung
P 6	Anzeigefenster	0 = Anzeige bleibt ausgeschaltet	2
		1 = Anzeige bleibt eingeschaltet	
		2 = Die Anzeige schaltet sich nach 3 Minuten automatisch ab	



T000307-A

Um diese Parameter zu verändern, wie folgt vorgehen:

1. Mehrmals die Taste drücken, bis das Symbol in der Menüleiste zu blinken beginnt.
2. Taste drücken, um das Benutzer-Menü zu öffnen. Symbol erscheint.
3. Mit den Tasten + und - den Parameterwert ändern.
4. Taste drücken, um den Wert des ausgewählten Parameters anzuzeigen.
5. Mit den Tasten + und - den Parameterwert ändern.
6. Zum Bestätigen des neuen Werts die Taste drücken. Der Name des geänderten Parameters wird angezeigt.
7. Weitere Parameter bei Bedarf mit der Taste + oder - auswählen und einstellen.
8. Zum Verlassen des Benutzermenüs 2-mal die Taste drücken.

Wenn in den einzelnen Betriebsarten 10 Minuten lang keine Eingabe erfolgt, kehrt der Heizkessel zur Betriebsart zurück, die vor dem Bedienereingriff ausgeführt wurde.

### 4.3 Längere Abwesenheit

#### 4.3.1 Ausschalten der Anlage

Wenn das Zentralheizungssystem über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, wird empfohlen, den Heizkessel von der Stromversorgung zu trennen.

1. Heizung ausschalten.
2. Kessel spannungsfrei schalten.
3. Gasgerätehahn schließen.
4. Frostschutz sicherstellen.

#### 4.3.2 Entfrostung

Im Falle einer klassischen Installation wird empfohlen, den Heizkesselthermostaten auf einen Wert kleiner oder gleich 10 °C einzustellen.

Den Parameter **P4** auf **1** einstellen (ECO-Modus); die Wärmespeicherfunktion wird deaktiviert.

Im Fall von Abwesenheiten sind die Anlage und Räume vor Frost geschützt.

Wenn die Temperatur des Heizkessels zu sehr absinkt, wird die integrierte Schutzvorrichtung ausgelöst:

- ▶ Wenn die Wassertemperatur geringer als 7 °C ist, wird die Umwälzpumpe aktiviert.
- ▶ Wenn die Wassertemperatur geringer als 3 °C ist, wird der Heizkessel eingeschaltet.
- ▶ Wenn die Wassertemperatur höher als 10 °C ist, wird der Heizkessel ausgeschaltet, und die Umwälzpumpe läuft 15 Minuten lang nach.

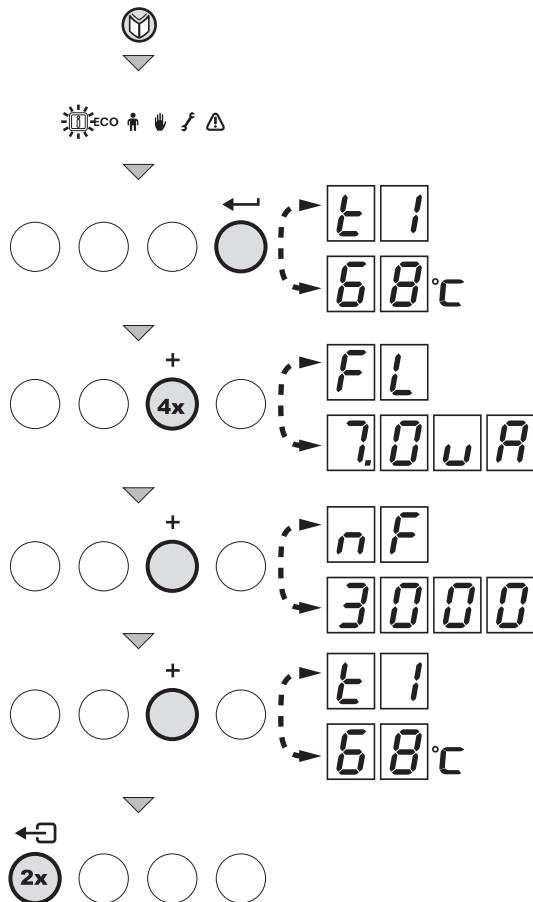
**ACHTUNG**

Es handelt sich ausschließlich um eine Schutzvorrichtung für den Heizkessel, d.h. nicht für die gesamte Anlage.

**ACHTUNG**

Wenn ein Raumthermostat aktiviert wird, der über die Stecker 7 und 8 angeschlossen ist, bleibt der Heizkessel permanent eingeschaltet, bis die Raumtemperatur erreicht ist.

## 4.4 Anzeige der gemessenen Werte



T000138-A

Im Informationsmenü **i** können die folgenden Werte angezeigt werden:

- ▶ **E1** = Vorlauftemperatur (°C)
- ▶ **E2** = Rücklauftemperatur (°C)
- ▶ **E3** = Temperatur des Speicherfühlers (°C)  
Diese Temperatur dient nur der internen Steuerung im WWE-Modus. Während der Warmwasserentnahme entspricht dieser Wert nicht der wirklichen Temperatur am Ausgang des WWE (sie liegt immer darunter).
- ▶ **E4** = Außentemperatur (°C)
- ▶ **FL** = Ionisationsstromstärke (µA)
- ▶ **nF** = Gebläsedrehzahl (U/min)

1. Auf Taste **M** drücken. Das Display-Symbol **i** blinkt.
2. Um auf die Parameter zuzugreifen, die Taste **←** drücken.
3. Mehrfach die Taste **[+]** drücken, um die verschiedenen Parameter nacheinander anzuzeigen.

# 5 Überprüfung und Wartung

## 5.1 Allgemeine Hinweise



### ACHTUNG

- ▶ Eine jährliche Inspektion ist vorgeschrieben.
- ▶ Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.
- ▶ Die Wartungsarbeiten sind durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen.
- ▶ Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

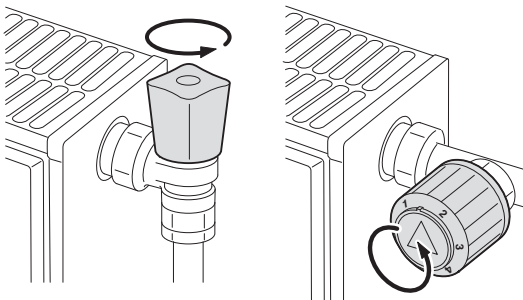
## 5.2 Regelmäßige Überprüfungen

- ▶ Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen. Wenn der Wasserdruck zu niedrig ist, Wasser in die Anlage nachfüllen.

 Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 20.

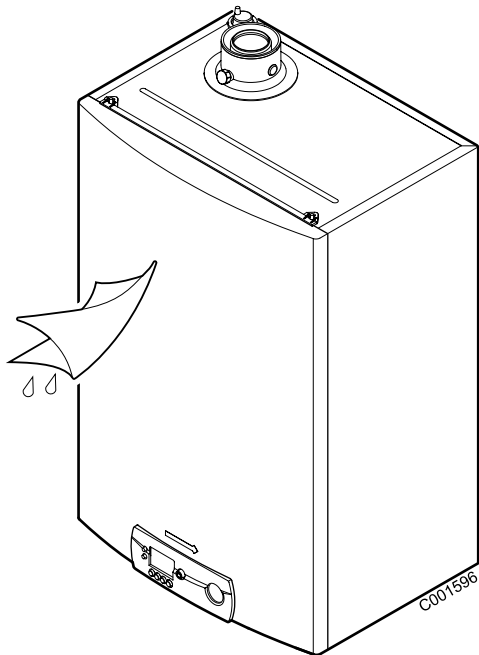
- ▶ Führen Sie eine Sichtprüfung der wasserführenden Teile auf Undichtigkeit durch.

- ▶ Die Ventile der Heizkörper mehrmals im Jahr öffnen und schließen (dadurch wird ein Festgehen der Ventile vermieden).



T000181-B

- ▶ Die Außenflächen des Heizkessels mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel reinigen.

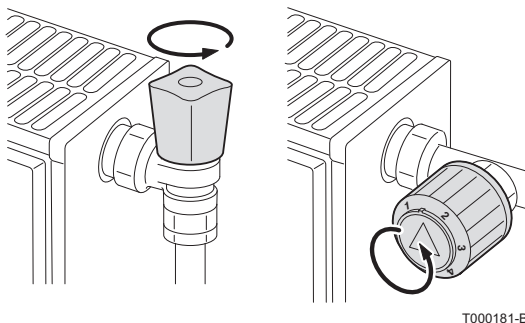
**ACHTUNG**

Der Kessel darf von innen nur durch Fachpersonal gereinigt werden.

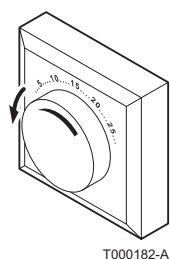
### 5.3 Befüllung der Anlage

Der Wasserdruck im Heizkessel muss zwischen 1,5 und 2 mbar betragen. Bei Bedarf Wasser an der Anlage nachfüllen. Dazu wie folgt vorgehen:

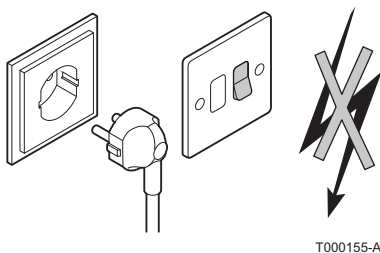
1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.

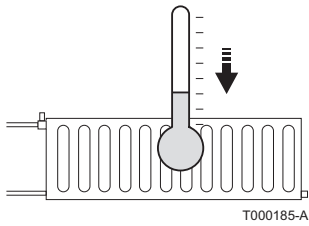


2. Den Raumthermostat auf die geringstmögliche Temperatur einstellen.

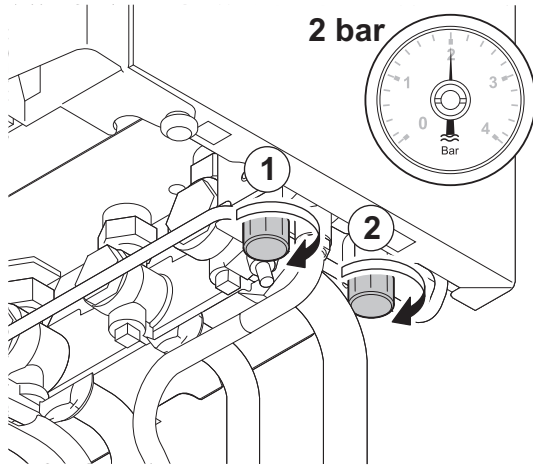


3. Kessel spannungsfrei schalten.





4. Vor dem Befüllen der Zentralheizung abwarten, bis die Temperatur unter 40 °C fällt und die Heizkörper sich kalt anfühlen.



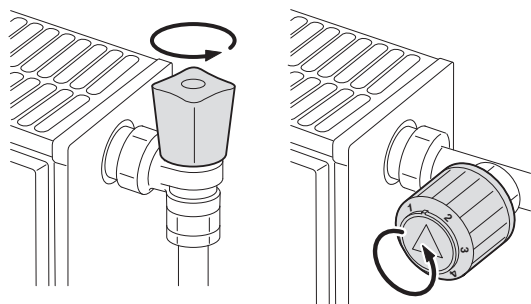
5. Hähne des Systemtrenners öffnen.
6. Den Systemtrenner schließen, wenn das Manometer einen Druck von 2 bar anzeigt.
7. Nach dem Füllen der Anlage Entleerungshahn den Heizkessel wieder in Betrieb nehmen.
8. Sobald die Pumpe steht, Anlage erneut entlüften und Wasser bis zum gewünschten Druckpegel nachfüllen.

**ACHTUNG**

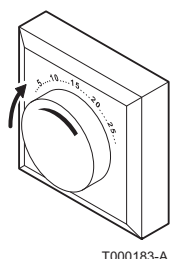
In der Regel sollte es ausreichen, die Anlage 2mal im Jahr aufzufüllen und zu entlüften, um einen adäquaten Wasserdruck zu erhalten. Wenn häufig Wasser nachgefüllt werden muss, sollten Sie Ihren Installateur benachrichtigen.

## 5.4 Entlüftung der Heizung

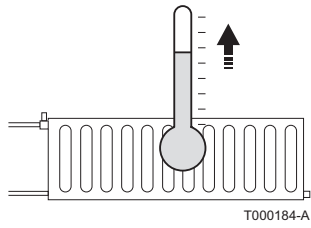
Es ist erforderlich, die im Speicher oder in den Leitungen bzw. Wasserarmaturen, eventuell befindliche Luft zu entlüften, um unangenehme Geräusche von eingeschlossener Luft zu vermeiden, die sich beim Aufheizen oder bei der Wasserentnahme verlagern. Dazu wie folgt vorgehen:



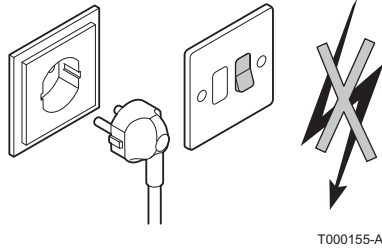
1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.



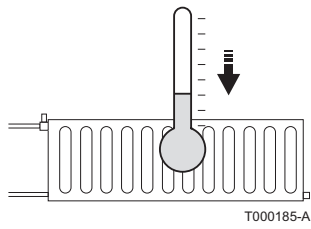
2. Den Raumthermostat auf die höchstmögliche Temperatur einstellen.



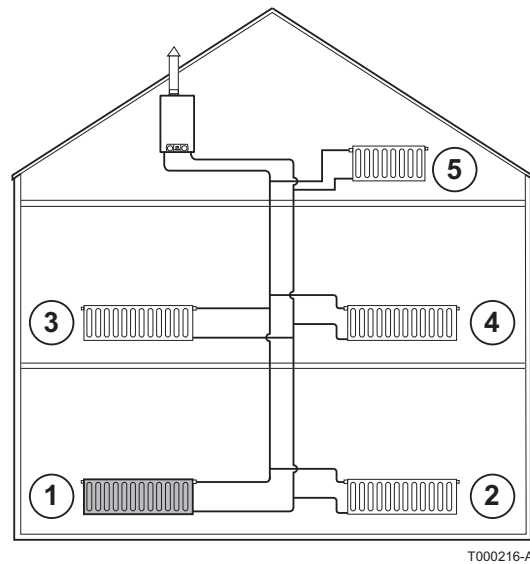
3. Abwarten, bis die Heizkörper warm sind.



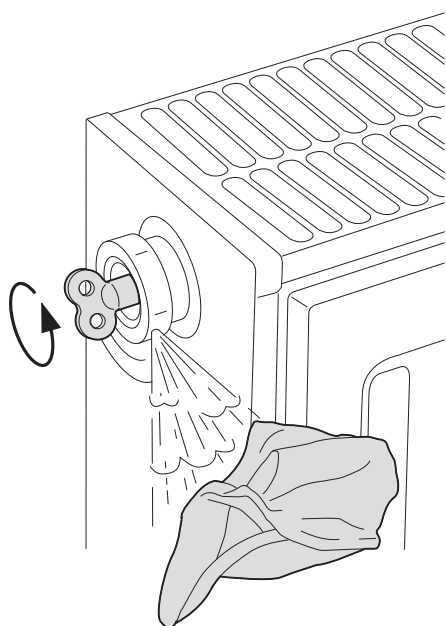
4. Heizung ausschalten.



5. Ca. 10 Minuten abwarten, bis die Heizkörper abgekühlt sind.

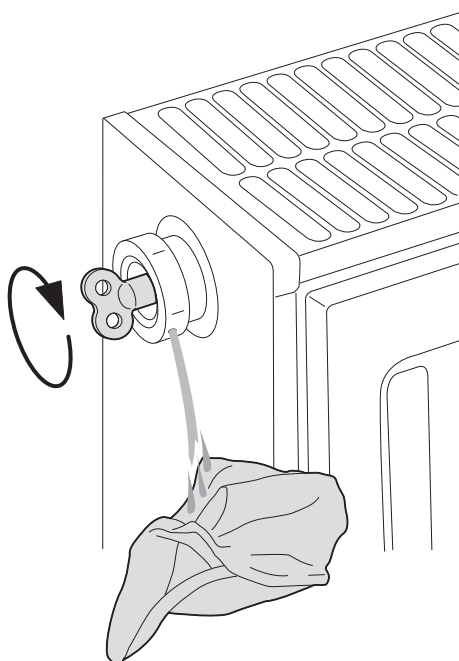


6. Heizkörper entlüften. Mit den unteren Stockwerken beginnen.



T000217-A

7. Den Entlüftungsanschluss mit dem mitgelieferten Entlüftungsschlüssel öffnen und dabei einen Lappen gegen den Anschluss drücken.

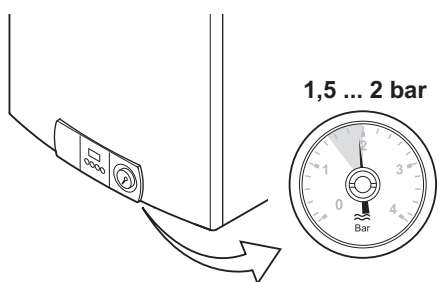


T000218-A

8. Warten, bis Wasser aus dem Entlüftungsventil austritt, und danach den Entlüftungsanschluss schließen.

**ACHTUNG**

Das Wasser kann noch heiß sein.

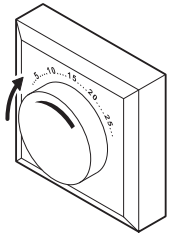


T000228-A

9. Nach dem Entlüften überprüfen, ob der Druck in der Anlage noch ausreichend ist. Bei Bedarf Wasser an der Anlage nachfüllen.  
10. Heizkessel einschalten. Ein 3-minütiger Entlüftungszyklus wird automatisch ausgeführt.



11. Raumthermostat bzw. Regelung einstellen.



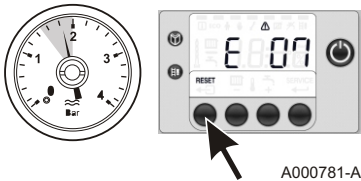
T000183-A

# 6 Bei Störungen

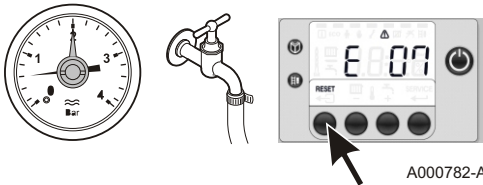
## 6.1 Fehlercodes

**E01 - E02 - E07**

A000780-A



A000781-A



A000782-A

### 6.1.1 **E01 - E02 - E07**

Wenn einer der nebenstehenden Fehlercodes angezeigt wird, den Hydraulikdruck überprüfen:

#### Fall 1: Drucker größer als oder gleich 1 bar

- ▶ Taste RESET drücken, um das Gerät neu zu initialisieren. Einige Momente warten.
  - Wenn auf der Anzeige **0** erscheint, arbeitet der Heizkessel wieder normal.
  - Wenn auf der Anzeige erneut **E1**, **E2** oder **E7** erscheint, Installateur benachrichtigen.

#### Fall 2: Drucker geringer als 1 bar

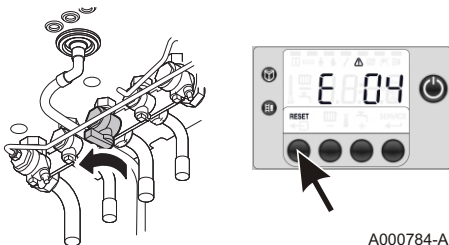
- ▶ Wasser an der Anlage nachfüllen. Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 20.
- ▶ Taste RESET drücken, um das Gerät neu zu initialisieren. Einige Momente warten.
  - Wenn auf der Anzeige **0** erscheint, arbeitet der Heizkessel wieder normal.
  - Wenn auf der Anzeige erneut **E1**, **E2** oder **E7** erscheint, Installateur benachrichtigen.

### 6.1.2 **E04**

Wenn der nebenstehende Fehlercode angezeigt wird:

**E04**

A000783-A



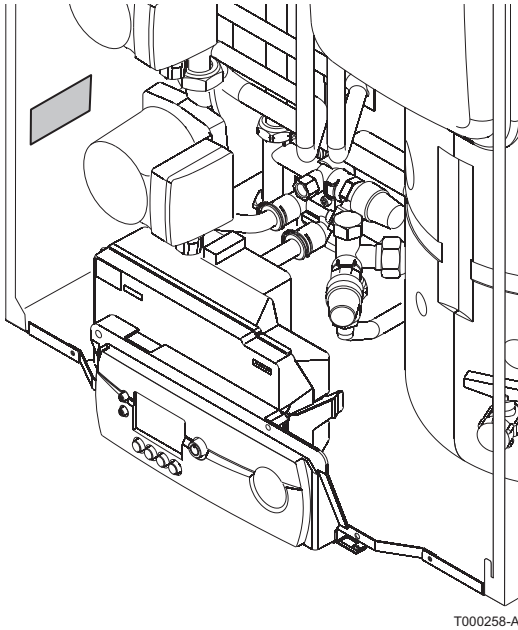
A000784-A

- ▶ Stellung des Gashahns prüfen. Gashahn ggf. öffnen.
- ▶ Taste RESET drücken, um das Gerät neu zu initialisieren. Einige Momente warten.
  - Wenn auf der Anzeige **0** erscheint, arbeitet der Heizkessel wieder normal.
  - Wenn auf der Anzeige erneut **E4** erscheint, Installateur benachrichtigen.

### 6.1.3 Weitere Fehlercodes

Wenn ein anderer Fehlercode erscheint, Installateur benachrichtigen.

### 6.1.4 Vor Kontaktaufnahme mit dem Installateur







#### Vor Kontaktaufnahme mit dem Installateur

Folgende Informationen vom Typenschild des Geräts abschreiben:

- ▶ Eingesetzte Gasart
- ▶ Heizkesseltyp
- ▶ Fabrikationsdatum
- ▶ Seriennummer des Geräts

## 6.2 Vorfälle und Abhilfemaßnahmen

Problem	Vermutliche Ursachen	Abhilfe
Es gibt kein Warmwasser.	Heizkessel nicht in Betrieb.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist.</li> <li>▶ Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren.</li> <li>▶ Überprüfen, das der Gashahn richtig geöffnet ist.</li> </ul>
	WWE-Betrieb deaktiviert.	WWE-Betrieb aktivieren. 🖱️ Siehe Kapitel: "Warmwasserbereitung ausschalten", Seite 15.
	Wasserdruck zu gering (< 1 bar).	Wasser an der Anlage nachfüllen. 🖱️ Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 20.
	Der Wasserspar-Duschkopf lässt zu wenig Wasser hindurch.	Den Duschkopf reinigen, bei Bedarf austauschen.
Die Heizkörper sind kalt.	Heizungs-Temperatursollwert zu gering.	Wert des Parameters $P_i$ erhöhen oder, wenn ein Raumthermostat angeschlossen ist, dessen Temperatur erhöhen. 🖱️ Siehe Kapitel: "Heizungstemperatur ändern", Seite 11.
	Heizbetrieb deaktiviert.	Heizbetrieb aktivieren. 🖱️ Siehe Kapitel: "Zentralheizung ausschalten oder Sommerbetrieb aktivieren", Seite 14.
	Die Ventile der Heizkörper sind geschlossen.	Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.
	Heizkessel nicht in Betrieb.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist.</li> <li>▶ Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren.</li> <li>▶ Überprüfen, das der Gashahn richtig geöffnet ist.</li> </ul>
	Wasserdruck zu gering (< 1 bar).	Wasser an der Anlage nachfüllen. 🖱️ Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 20.

Problem	Vermutliche Ursachen	Abhilfe
Der Heizkessel arbeitet nicht.	Heizungs-Temperatursollwert zu gering.	Wert des Parameters $P_i$ erhöhen oder, wenn ein Raumthermostat angeschlossen ist, dessen Temperatur erhöhen.  Siehe Kapitel: "Heizungstemperatur ändern", Seite 11.
	Heizkessel nicht in Betrieb.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist.</li> <li>▶ Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren.</li> <li>▶ Überprüfen, das der Gashahn richtig geöffnet ist.</li> </ul>
	Wasserdruck zu gering (< 1 bar).	Wasser an der Anlage nachfüllen.  Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 20.
	ein Fehlercode erscheint in der Anzeige.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ 2 Sekunden lang die Reset-Taste drücken.</li> <li>▶ Den Fehler falls möglich korrigieren.  Siehe Kapitel: "Fehlercodes", Seite 25.</li> </ul>
	Gasdruck zu gering.	Gasabsperrhahn öffnen.
Wasserdruck zu gering (< 1 bar).	Nicht genug Wasser in der Anlage.	Wasser an der Anlage nachfüllen.  Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 20.
	Wasserleckage.	Installateur kontaktieren.
Erhebliche Schwankungen der Warmwassertemperatur.	Wasserversorgung unzureichend.	Den Hahn öffnen.
Geräusche in den Zentralheizungsrohren	Die Schellen der Zentralheizungsrohre sind zu fest angezogen.	Installateur kontaktieren.
	Luft in den Heizungsleitungen.	Es ist erforderlich, die im Speicher oder in den Leitungen bzw. Wasserarmaturen, eventuell befindliche Luft zu entlüften, um unangenehme Geräusche von eingeschlossener Luft zu vermeiden, die sich beim Aufheizen oder bei der Wasserentnahme verlagern.
	Das Wasser fließt in der Zentralheizung zu schnell.	Installateur kontaktieren.
Erheblicher Wasseraustritt unterhalb oder in der Nähe des Heizkessels	Die Verrohrung des Heizkessels oder der Zentralheizung ist beschädigt.	Kaltwasserzufuhr absperrern. Installateur kontaktieren.

# 7 Technische Daten

## 7.1 Technische Daten

GMR 1024 CS Condens					
Heizkessel	Heizmodus	Nennleistung40/30 (min./max.)	kW	6.3 /25.3	
		Nennleistung80/60 (min./max.)	kW	5.5 / 23.6	
		Nennwärmebelastung	kW	24	
		Minimale Wärmebelastung	kW	5.8	
	Warmwassermodus	Nennleistung	kW	27.4	
		Nennwärmebelastung	kW	28	
		Minimale Wärmebelastung	kW	5.8	
	Gasdurchflussmenge bei Nennleistung (15 °C - 1013 mbar)	Erdgas H	m <sup>3</sup> /St	2.4	
		Erdgas L	m <sup>3</sup> /St	2.8	
		Propan	kg/St	1.9	
	Wirkungsgrad nach Hi	100 % der Nennleistung und mittlere Temperatur des Wassers im Heizkessel von 70 °C	%	98.3	
		100 % der Nennleistung und Rücklaufemperatur von 30 °C	%	104.4	
		30 % der Nennleistung und Rücklaufemperatur von 30 °C	%	108.7	
	Maximale Temperatur (Unterbrechung durch Sicherheitstemperaturbegrenzer)			°C	110
	Stillstandsverluste ( $\Delta T = 30\text{ °C}$ )			W	30
	Betriebsbereitschaftsverlust			%	1.1
Wasserinhalt			Liter	1.8	
Leergewicht ohne Montagerahmen und vordere Haube			kg	61	
Heizkreise	Nennwert Wasserdurchsatz ( $\Delta T = 20\text{ K}$ )		m <sup>3</sup> /St	1.03	
	Förderhöhe ( $\Delta T = 20\text{ K}$ )		mbar <sup>(1)</sup>	> 200	
	Vorlaufemperatur		°C	75	
	Zul. Betriebsüberdruck		bar	3	
	Ausdehnungsgefäß		Liter	8	
	Vordruck des Gefäßes		bar	1	
	Minimaler Betriebsdruck		bar	0.8	
Trinkwasserkreis	Vorlauf-Sollwerttemperatur		°C	60	
	Spezifischer Warmwasserdurchfluss ( $\Delta T = 30\text{ K}$ ) <sup>(2)</sup>		Liter/min	18	
	Maximaler Kaltwasser-Nenddruck <sup>(2)</sup>		bar	8	
	Minimaler Betriebsdruck für 11 l/min <sup>(2)</sup>		bar	0.5	
	Wasserspeicher		Liter	40	
Verbrennungsprodukte-Kreislauf	Anschlussdurchmesser		mm	60/100	
	Abgasmassenstrom (min./max.)		kg/St	10/47	
	Abgastemperatur 80/60		°C	78	
	Verfügbarer Druck am Abgasstutzen		Pa <sup>(1)</sup>	100	
	Kondenswasser pH-Wert 50/30			1 - 7	
(1) 1 mbar = 100 Pa, 1 daPa = 1 mmWS					
(2) Kaltwassereintrittstemperatur:10 °C					

<b>GMR 1024 CS Condens</b>			
Elektrische Eigenschaften	Elektroanschluss (50 Hz)	V	230
	Aufgenommene Leistung	W	78 - 183
	Elektrische Leistung Umwälzpumpe	W	90
	Elektrische Zusatzleistung (Nennleistung, außer Umwälzpumpe)	W	25
	Elektrischer Schutzgrad		IPX4D
(1) 1 mbar = 100 Pa, 1 daPa = 1 mmWS			
(2) Kaltwassereintrittstemperatur: 10 °C			

# 8 Energieeinsparungen

---

## 8.1 Energieeinsparungen

---

Dieses Kapitel enthält:

- ▶ Empfehlungen zum Energiesparen
- ▶ Empfehlungen zur Einstellung des Raumthermostaten

### 8.1.1 Empfehlungen zum Energiesparen

---

- ▶ Den Raum, in dem die **GMR 1024 CS Condens** installiert ist, gut belüften. Belüftungsöffnungen nicht verstopfen.
- ▶ Heizkörper nicht abdecken. Keine Vorhänge vor die Heizkörper hängen.
- ▶ Leitungen in ungeheizten Räumen isolieren (Keller und Dachböden).
- ▶ Heizkörper in nicht genutzten Räumen abstellen.
- ▶ Warm- und Kaltwasser nicht unnötig laufen lassen.
- ▶ Wasserspar-Duschkopf installieren, um bis zu 40 % Energie zu sparen.
- ▶ Lieber duschen als baden. Für ein Bad werden bis zu 2-mal mehr Wasser und Energie benötigt.

### 8.1.2 Raumthermostat und Einstellungen

---

Der Raumthermostat ist in folgenden Versionen erhältlich:

- ▶ Thermostat mit 2 Drähten ON/OFF
- ▶ Modulierbarer Thermostat
- ▶ Programmierbarer Raumfühler

Dieser Thermostat-Typ und seine Einstellung wirken sich erheblich auf den Energieverbrauch aus.

**Empfehlungen:**

- ▶ Ein modulierbarer Thermostat, eventuell in Kombination mit Heizkörpern mit Thermostat-Ventil, spart Energie und bietet hohen Komfort. Diese Kombination ermöglicht, die Temperatur für jeden Vorlauf einzustellen. In dem Raum, in dem sich der Raumthermostat befindet, sollten keine Heizkörper mit Thermostat-Ventil installiert werden.
- ▶ Das vollständige Öffnen oder Schließen der Thermostat-Ventile der Heizkörper führt zu unerwünschten Temperaturschwankungen. Thermostat-Ventile in kleinen Schritten öffnen und schließen.
- ▶ Thermostat auf ca. 20°C herunterdrehen. Dies ermöglicht die Heizkosten und den Energieverbrauch zu verringern.
- ▶ Raumthermostat beim Lüften herunterdrehen.

- ▶ Bei Verwendung eines Thermostats des Typs ON/OFF, die Wassertemperatur (P!) im Sommer verringern (z. B. 60°C im Sommer und 80°C im Winter).
- ▶ Bei der Einstellung eines Thermostaten mit Zeitprogramm Abwesenheiten und Urlaubstage bedenken.



# 9 Garantie

---

## 9.1 Allgemeine Angaben

---

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines **Oertli**-Geräts. Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die ursprünglichen Eigenschaften Ihres Gerät bei regelmäßiger Kontrolle und Wartung besser gewährleistet werden können.

Ihr Installateur und das gesamte **Oertli**-Netz stehen Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

## 9.2 Garantiebedingungen

---



Die gesetzlichen Bestimmungen im Land des Käufers über dessen Ansprüche im Fall von verdeckten Mängeln werden von den folgenden Bestimmungen nicht berührt.

Ihr Gerät besitzt eine vertragliche Garantie gegen Fertigungsfehler ab dem auf der Rechnung des Installateurs angegebenen Kaufdatum.

Die Garantiezeit ist in unserem Preiskatalog angegeben.

Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Wir schließen jegliche Haftung für Sachschäden, immaterielle Schäden oder Personenschäden in Folge einer Installation aus, die nicht übereinstimmt mit:

- ▶ den gesetzlichen und vorschriftsmäßigen Bestimmungen oder den Auflagen der örtlichen Behörden,
- ▶ den nationalen oder auch lokalen Bestimmungen, insbesondere im Hinblick auf die Installation/Anlage,
- ▶ unseren Installationsanweisungen und -hinweisen, insbesondere im Hinblick auf die regelmäßige Wartung der Geräte,
- ▶ die fachgemäße Ausführung.

Unsere Garantie beschränkt sich auf den Austausch oder die Reparatur der fehlerhaften Teile durch unseren Kundendienst unter Ausschluss der Kosten für Arbeitszeit, Anfahrt und Transport.

Unsere Garantie deckt nicht den Austausch oder die Reparatur von Teilen im Falle einer normalen Abnutzung, dem Eingriff nicht qualifizierter Dritter, mangelhafter oder unzureichender Aufsicht oder Wartung, einer nicht konformen Spannungsversorgung und einer Verwendung eines nicht geeigneten oder minderwertigen Brennstoffs.

Das Demontieren von Baugruppen wie Motoren, Pumpen, Magnetventile usw. führt zum Erlöschen der Garantie.



**OERTLI THERMIQUE S.A.S.**[www.oertli.fr](http://www.oertli.fr)

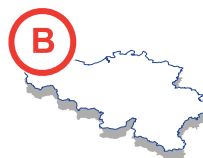
**Direction des Ventes France**  
 Z.I. de Vieux-Thann  
 2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50018  
 F-68801 Thann Cedex  
 ☎ +33 (0)3 89 37 00 84  
 📠 +33 (0)3 89 37 32 74

**Assistance Technique PRO**

☎ +33 (0)3 89 37 69 32  
 ☎ +33 (0)3 89 37 69 33  
 ☎ +33 (0)3 89 37 69 34  
 ☎ +33 (0)3 89 37 69 35  
 ✉ assistance.technique@oertli.fr

**OERTLI ROHLEDER WÄRMETECHNIK GmbH**[www.oertli.de](http://www.oertli.de)

Raiffeisenstraße 3  
 D-71696 MÖGLINGEN  
 ☎ +49 (0)7141 24 54 0  
 📠 +49 (0)7141 24 54 88  
 ✉ info@oertli.de

**OERTLI DISTRIBUTION BELGIQUE N.V. S.A.**[www.oertli.be](http://www.oertli.be)

Park Ragheno  
 Dellingsstraat 34  
 B-2800 MECHELEN  
 ☎ +32 (0)15 - 45 18 30  
 📠 +32 (0)15 - 45 18 34  
 ✉ info@oertli.be

**WALTER MEIER (Klima Schweiz) AG**[www.waltermeier.com](http://www.waltermeier.com)

Bahnstrasse 24  
 CH-8603 SCHWERZENBACH  
 ☎ +41 (0) 44 806 44 24  
 Serviceline +41 (0)8 00 846 846  
 ☎ +41 (0) 44 806 44 25  
 ✉ ch.klima@waltermeier.com

**WALTER MEIER (Climat Suisse) SA**[www.waltermeier.com](http://www.waltermeier.com)

Z.I. de la Veyre B, St-Légier  
 CH-1800 VEVEY 1  
 ☎ +41 (0) 21 943 02 22  
 Serviceline +41 (0)8 00 846 846  
 ☎ +41 (0) 21 943 02 33  
 ✉ ch.climat@waltermeier.com

**CE**  
0063**ISO 9001**  
depuis 1988

AD0E001-AA

## © Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

02/09/2008



300018581-001-AD

**OERTLI THERMIQUE S.A.S.**

Z.I. de Vieux-Thann  
 2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50018  
 F-68801 Thann Cedex